

## **Jahreshauptversammlung der Kurverwaltung Meran 2023 Rückblick & Ausblick 2022/23**

In der Villa San Marco, Innerhofer Straße findet am heutigen Mittwoch, 8. März, die öffentliche Jahreshauptversammlung 2023 der Kurverwaltung Meran statt. Eine Gelegenheit, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, eine Bilanz über einige Projekte zu ziehen und eine strategische Vision für die Zukunft des Meraner Tourismus zu präsentieren.

Präsidentin Ingrid Hofer, die gemeinsam mit Bürgermeister Dario Dal Medico die Anwesenden begrüßt, betont in ihrer Ansprache, dass der Tourismus sowohl auf globaler als auch auf lokaler Ebene mit Veränderungen konfrontiert ist: "Wir haben uns seit Jahren der Anpassung an diese Entwicklungen verschrieben, blicken in die Zukunft und arbeiten mit Vertrauen und Verantwortung. Eine Verantwortung auf mehreren Ebenen, die wirtschaftlich, aber auch ökologisch und sozial sein muss". Die Präsidentin berichtet über die Reform der Kurtaxe und das Projekt der Standseilbahn Meran-Schenna.

Mit dem Thema "Zukunftsland Südtirol - Wie große Trends und Innovationen den Tourismus verändern" befasst sich der Vortrag von Wolfgang Töchterle, Marketingleiter der IDM.

### **Rückkehr zum Niveau von 2019**

Nach einem Zeitraum von zwei Jahren, der nicht als Vergleichszeitraum dienlich ist, kehren die Besucherströme 2022 im Wesentlichen auf das Niveau von 2019 zurück. In absoluten Zahlen ist bei den Ankünften (338 163) ein leichter Rückgang (-2 %) zu verzeichnen, während die Übernachtungen (1 182 693, fast +3 %) zunehmen. Bei den Ankünften ist vor allem der deutsche Markt gewachsen (+8,4 %), auf den weiterhin mehr als die Hälfte aller Übernachtungen entfällt, während der italienische Markt schrumpfte (-10,8 %), der jedoch weiterhin der zweitgrößte Markt ist.

Infolge der gegenläufigen Entwicklung bei den Ankünften und den Übernachtungen stieg der durchschnittliche Gesamtaufenthalt von 3,3 Nächten im Jahr 2019 auf 3,5 Nächte. Der Anstieg betrifft beide Hauptmärkte: den deutschen Markt (von 4 auf 4,1 Nächte) und den italienischen Markt (von 2,6 auf 2,7 Nächte).

### **Positionierung und Blick in die Zukunft**

Markenpositionierung, Erhalt der Attraktivität, Nachhaltigkeit, Flexibilität, Entzerrung der Saisonen, Digitalisierung: Das sind die Kernpunkte, die Daniela Zadra, Direktorin der Kurverwaltung Meran, mit Blick auf die Gegenwart und die Zukunft skizziert. "Meran positioniert sich nach wie vor als eine hochwertige und exklusive Destination im Alpenraum. Exklusiv deshalb, weil es besondere, unverwechselbare Züge hat, vor allem den Charme, der sich aus dem Zusammentreffen von alpinen und mediterranen Elementen ergibt wie an kaum einen anderen Ort in Südtirol".

Es ist beruhigend, dass die Idee des nachhaltigen Tourismus auf dem Vormarsch ist: immer mehr Reisende weltweit achten bei der Wahl ihres Reiseziels auf diesen Aspekt. "Wir arbeiten gemeinsam an der Umsetzung von Maßnahmen, die auf die Nachhaltigkeit abzielen, wie z. B. die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien und sauberen Energiequellen oder die Förderung und Einbeziehung lokaler Erzeuger (in der Gastronomie, aber nicht nur). Und genau diese ökologische Nachhaltigkeit ist einer der Werte, die wir vermitteln wollen".

### **Aktuelle Entwicklungen**

Ein Trend, dem man folgen muss, um wettbewerbsfähig zu bleiben, ist die Flexibilität, die den Gast bei der Wahl des Reiseziels/der Unterkunft leitet: Flexibilität, die sich zum Beispiel in der Möglichkeit ausdrückt, im Falle von Stornierungen oder Umbuchungen Rückerstattungen ohne Kosten bzw. Verluste zu erhalten. Die Kurverwaltung Meran geht gleichzeitig den Weg der Entzerrung der Besucherströme weiter und versucht, insbesondere die Förderung von Saisonen zu unterstützen, in denen die Stadt weniger frequentiert ist: zum Beispiel der Frühling, der wieder mit einer großen Werbekampagne unterstützt wird.

Last but not least: die Digitalisierung. Das Internet ist seit langem von zentraler Bedeutung, wenn es um die Suche nach Informationen oder Unterkünften geht, jetzt sind QR-Codes und Beacons, virtuelle Realität und interaktive Installationen auf dem Vormarsch. Es ist ein kultureller Wandel, der sich rasant vollzieht: die Nutzung der Technologie nicht nur zur Information, sondern auch zur Buchung, zum Online-Check-in, zur Bezahlung, zur Inanspruchnahme von Dienstleistungen und/oder Vorteilen per Smartphone oder Tablet. Die Meran-App wird ab April verfügbar sein und ist die benutzerfreundliche Antwort auf die Anforderungen der Zeit.

### **Nachhaltigkeitszertifizierung**

Meran strebt das Nachhaltigkeitslabel GSTC an. Dieses orientiert sich an den weltweit anerkannten Kriterien des Global Sustainable Tourism Council. Die Kurverwaltung Meran hat im Oktober 2022 die ersten Schritte in diese Richtung unternommen. Es haben Workshops zu den Themen Management, Sozialwirtschaft und Kultur bereits stattgefunden. Weitere Treffen zum Thema Ökologie werden demnächst folgen.